

Agile Innovation Sprint

Innovation im Unternehmen erlebbar machen

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DAS VORWORT

So funktioniert das Buch

Dieses Buch ist der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung Ihres Agile Innovation Sprints (AIS) gewidmet. Dazu haben wir für Sie auf Ihrem persönlichen Miro-Board eine Umgebung gebaut, in der Sie mit Ihrem Team, das an unterschiedlichen Standorten anässig ist, arbeiten und Ihr Wissen sammeln, teilen und analysieren können.

Agile Innovation Sprint

Design Challenge formulieren
Woche 0

- Recruiting des Sprint-Teams
- Briefing des Sprint-Teams
- Briefing der Partnerunternehmen
- Erste Recherchen

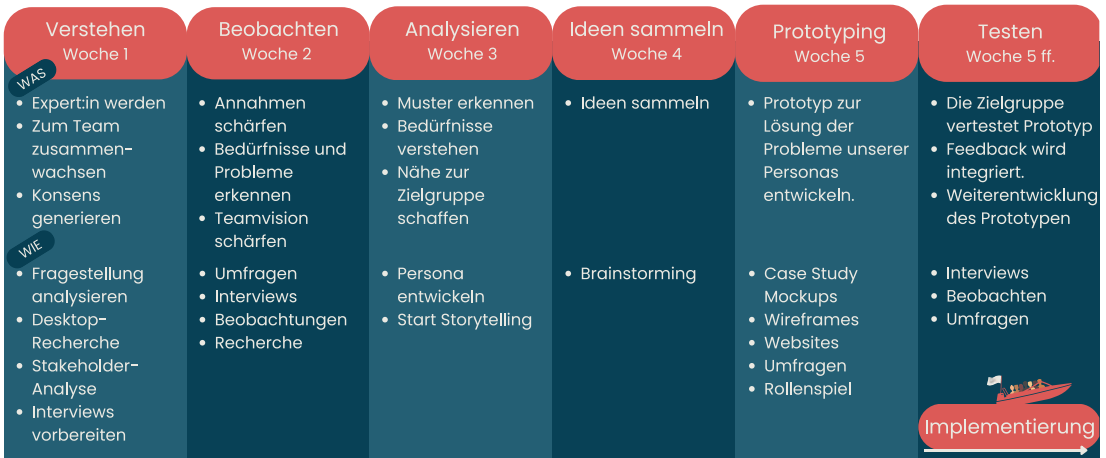


Bild 1.1 Wochenübersicht, QLab Think Tank GmbH

Wir führen Sie Schritt für Schritt durch den fünfwöchigen Prozess und halten sowohl in diesem Buch als auch auf dem Miro-Board Hintergrundwissen, weiterführende Informationen sowie unterschiedliche Tools, Templates und Module für Sie bereit, so dass Sie den Sprint eigenständig durchführen können. Sollten Sie bislang keine Erfahrungen im Bereich Design Thinking und bei der Durchführung von Innovation Sprints gesammelt haben, empfehlen wir Ihnen, das Buch mit Blick auf das Miro-Board komplett durchzulesen.

Unsere Arbeit basiert auf der Kombination und Anwendung von Design Thinking und agilen Prinzipien, Frameworks und Praktiken, die wir Ihnen im ersten Teil dieses Buches vorstellen.

Wir beschreiben den Design-Thinking-Prozess zunächst im Überblick und flankieren die Informationen mit Beispielen aus einem unserer Agile Innovation Sprints. Außerdem erhalten Sie einen tiefen Einblick in das Thema Storytelling, das für die Anwendung von Design Thinking wesentlich ist.

Im zweiten Teil dieses Buchs begleiten wir Sie durch jede einzelne Etappe Ihres AIS, der auf dem Miro-Board visualisiert ist. Sie erfahren, wie Sie das Arbeitsumfeld gestalten, wie Sie Ihr Team aufstellen und die Meetings planen. Eine Checkliste geleitet Sie durch die ersten beiden Tage des AIS. Die einzelnen Phasen des Design-Thinking-Prozesses sind ausführlich beschrieben.

Eine Präsentation zur Einführung in die Design-Thinking-Methode und zu allen Phasen ist ebenfalls auf Ihrem Miro-Board hinterlegt. Sie finden diese Präsentation als modifizierbare PowerPoint-Folien ebenso wie alle Module und Templates auch unter

<https://plus.hanser-fachbuch.de/>

mit dem Code

plus-s34mP-w45hr

Alle Dokumente, die Sie auf Miro finden, können Sie Ihren Bedürfnissen anpassen. Sollten Sie die Dokumente in der analogen Welt verwenden, empfehlen wir das Ausdrucken im DIN-A3-Format.

Zur Verdeutlichung des Inhalts verwenden wir im Buch Kästen zu folgenden Themen:



Tipp/Praxistipp



Hinweis



Übung Methode



Beispiel



Gut zu wissen



Exkurs



Zusammenfassung

Dieses Buch ist auch ein Erfahrungsbericht, so dass wir hin und wieder die Perspektive zwischen Ihnen, dem Lesenden, und uns wechseln. Wenn wir von „Wir“ sprechen, sprechen wir von Ihnen und Ihrem Team.

Danksagung

Unser Dank gilt unseren Kund:innen, die sich vertrauensvoll mit uns im Rahmen des Agile Innovation Sprints auf die Reise begeben und die es uns durch die spannenden Design Challenges ermöglichen, uns fachlich weiterzubilden. Unseren internationalen Sprint-Teams danken wir für ihre Kompetenz, ihre Neugierde, ihren unermüdlichen Einsatz und dafür, dass sie unser Leben mit ihren persönlichen Geschichten bereichern. Wir danken unsere Interviewpartner:innen dafür, dass sie ihr Wissen mit uns teilen und es dadurch multiplizieren.

Wir danken Dr. Nikola Bachfischer, Frank Düsterbeck (danke auch für die Seerose!), Finn Faust, unserem Mitgründer Boris Gloger, Mira Kallenheim und Kathrin Rath für ihre fachliche Expertise und die Zeit, die sie sich genommen haben, um dieses Buch inhaltlich zu lekturieren. Wolfgang Tobias danken wir für seine sehr kreativen Wortschöpfungen.

Konstanze Wilschewski und der HEC GmbH danken wir für die Zurverfügungstellung der Grafiken, mit denen wir unseren Design-Thinking-Prozess visualisieren.

Ein besonderer Dank geht an Prof. Dr. Christoph Lattemann, der Andrea nicht nur als guter Freund begleitet, sondern ihr vor vielen Jahren auch die Tür zur wunderbaren Welt des Design Thinking geöffnet hat.

Unser Dank gilt außerdem unseren Co-Worker:innen im Casino Futur in Bremen, die die ein oder andere lebhaftige Diskussion im Rahmen unserer Agile Innovation Sprints miterleben dürfen.

Unseren Familien und Freund:innen danken wir für die Geduld und dafür, dass sie uns auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt haben.

Vorwort

Das 21. Jahrhundert bringt neue Herausforderungen mit sich, wie die Klimakrise, Bildungs-krise, Ukraine-krise und den Bevölkerungswandel. Im Vergleich zum 20. Jahrhundert mag es nicht unbedingt schwieriger sein, aber die rasante Veränderung unserer Lebensgrundlagen verändert alles um uns herum – schneller, als wir es derzeit in unsere Lebenswirklichkeit integrieren können.

Die Corona-Pandemie hat uns gelehrt, exponentiell zu denken. Kleine, stetige Veränderungen können sich über die Zeit hinweg stark auswirken. Verdopplungen kleiner Geldbeträge, Viren oder CO₂ in der Atmosphäre haben über die Zeit hinweg enorme Auswirkungen.

Der stetige Erfolg von Unternehmen und Industrien hat dazu geführt, dass die Grundlagen unseres Wirtschaftssystems, unsere Umwelt, die Insekten, die Böden und die Rohstoffe ausgebeutet und zerstört wurden. Waren die CO₂-Emissionen zu Anfang des Industriezeitalters vernachlässigbar, so sehen wir jetzt die exponentiellen Auswirkungen. Der IPCC-Bericht von 2022 macht deutlich, dass wir auf eine glühende Erde zusteuern, mit leblosen Böden und einer alarmierend geringen Anzahl an Insekten. Die Anzahl der Hitzetoten in Europa im Jahr 2022 liegt bei circa 100.000 Menschen. Diese Zahlen sind bereits dramatisch, doch es wird in Zukunft noch schlimmer werden.

In diesem Umfeld ist es unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass diejenigen, die bisher auf eine ölbasierte Wirtschaft gesetzt haben, nun zu einer umweltfreundlichen und solargestützten Wirtschaft übergehen. Hier liegt jedoch die Herausforderung. Innovation innerhalb von Organisationen ist nahezu ausgeschlossen, wie sich immer wieder zeigt. Unternehmen haben ein etabliertes Geschäftsmodell, das sie gut beherrschen. Beratungsfirmen raten immer wieder, sich aufs Kerngeschäft zu konzentrieren. Das ist richtig, doch dieses Kerngeschäft muss sich wandeln, wollen die Unternehmen dazu beitragen, unseren Planeten und damit unsere Lebensgrundlage zu erhalten. Unternehmen wie VEPA oder Interface, Patagonia oder Vaude, sogar Apple haben bereits erkannt, dass dies möglich ist. Sie haben den ersten Schritt gemacht und erlauben Experimente sogar innerhalb ihrer eigenen Bereiche. Sie sind in der Lage, das Bestehende zu tun und gleichzeitig aktiv über neue Ansätze nachzudenken. Wenn die Zeit reif ist, bringen sie neue Produkte auf den Markt.

Dieses Buch kommt daher genau zum richtigen Zeitpunkt. Es zeigt auf, wie in einer sich exponentiell verändernden Umgebung Menschen aus den unterschiedlichsten Kontexten schnell Teams bilden können und durch ihre Neugier in sehr kurzer Zeit völlig neue Geschäftsmodellideen für Organisationen entwickeln können. Diese Ideen können innerhalb weniger Wochen sogar getestet und validiert werden. Anschließend kann das Unternehmen basierend auf den fundierten Erkenntnissen, die es durch den hier vorgestellten Ansatz gewonnen hat, neue Wege erfolgreich ausprobieren.

Andrea und Patrick ist es gelungen, ihre Arbeit in anschaulicher Weise darzustellen. Sie ermöglichen es uns allen, diesen Weg ebenfalls zu gehen.

Wien, im Sommer 2023

Boris Gloger, CEO und Co-Founder QLab Think Tank GmbH

Noch ein Vorwort

„Ich will mit Dir einen Think Tank gründen“, sagte mein Co-Founder Boris Gloger Anfang Oktober 2020 zu mir. „Ich weiß zwar nicht genau, was das ist, aber mit Dir kann ich mir das gut vorstellen.“

Damals, im Oktober 2020, war ich noch als Organisationsentwicklerin in meiner alten Company unterwegs, aber beim Thema Think Tank hat Boris den richtigen Knopf gedrückt. Unser Schwerpunkt: lebenswerte Städte durch grüne Energie, grüne Architektur und Infrastruktur sowie neue Mobilität. Unser übergeordnetes Ziel: Unternehmen und Städten dabei helfen, klimaneutral zu werden.

Bei uns wirken Teams von jeweils fünf Nachwuchskräften aus aller Welt und aus allen Disziplinen, die sich einer speziellen Fragestellung aus einer Organisation oder einem Unternehmen widmen. Innerhalb von nur fünf Wochen erarbeiten sie ausschließlich online nutzer:innenorientierte Ideen zur Lösung eines spezifischen Problems. Methoden und Mindset aus der agilen und der Design-Thinking-Welt schaffen einen Rahmen, in dem alle Projektbeteiligten umgehend in kollaborative, wertschätzende und ergebnisorientierte Arbeit kommen und sich dabei konstant weiterbilden.

Wir haben dann nicht lange gefackelt und das getan, was wir als agile Berater:innen und Design Thinker gut können: ein Projekt iterativ aufsetzen, überprüfen, ob die Bausteine an die richtigen Stellen fallen, nachjustieren und weitermachen.

Nach nur 24 Arbeitstagen war unsere zweisprachige Website online, die Nachwuchskräfte und Organisationen adressiert, wir hatten 300 Lehrende aus 80 Hochschuleinrichtungen europaweit angeschrieben, um engagierte Masterstudierende oder Absolvent:innen auf den ersten AIS aufmerksam zu machen, und wir hatten unseren ersten Kunden an Bord.

Mittlerweile haben wir unseren sechsten digitalen AIS erfolgreich abgeschlossen und es wird Zeit, unser Wissen mit Ihnen zu teilen, um es zu multiplizieren. Innovation ist unserer Meinung nur dann möglich, wenn multidisziplinär aufgestellte Teams beginnen, über Silos hinweg kollaborativ miteinander zu arbeiten und sich konstant weiterzubilden. Dazu möchten wir Sie und Ihre Teams, die an unterschiedlichen Standorten wirken, herzlich einladen.



Wenn mein Co-Autor Patrick dies hier liest, verdreht er mit Sicherheit freundlich zugewandt die Augen: Ich bin seit meinem vierten Lebensjahr absoluter Star-Trek*-Fan.

Schon 1966 trafen an Bord des Raumschiffs Enterprise multidisziplinäre Teams aus allen Kulturen zusammen, um „fremde Galaxien zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen.“**

Im Rückblick weiß ich, warum Star Trek mich neben – meiner Meinung nach fantastischem Storytelling – so begeistert hat:

Leadership, nicht Mikromanagement, war an Deck selbstverständlich. Die Führung lag immer bei der Person, die die notwendigen Fähigkeiten hatte. Kompetenzgerangel war verpönt. Ohne Star Trek würde es meiner Meinung nach auch kein iPhone geben – die Serie bot Innovator:innen zahlreiche Impulse für neue Produkte. So fand man auf der Brücke des Raumschiffs Enterprise einen überdimensionierten Flachbildschirm, der erst 2006 Einzug in heimische Wohnzimmer hielt, oder Umgebungssensoren, die Türen automatisch öffnen. In den 1960er-Jahren war das technisch noch nicht ohne Weiteres möglich.***

Geld und Armut existieren auf dem Planeten Erde nicht mehr. Menschen arbeiten in den Bereichen, die sie als sinnhaft empfinden.

Mit Gründung des QLab habe ich die Möglichkeit, genau das in die Welt zu bringen, was ich an Star Trek so bewundere: Werte wie Neugier, Mut, Ehrlichkeit und Verbindlichkeit und eine Haltung, die Menschen befähigt, sich in einem sicheren Raum weiterzuentwickeln und dabei Lösungen für essenzielle Probleme zu finden.

Der Name QLab ist übrigens inspiriert vom Q-Kontinuum**** – eine Entität aus dem Star-Trek-Universum, das konstant nach Befriedigung ihres Wissensdurstes strebt.

Das Q steht außerdem für Questions: Antworten finden wir auf Knopfdruck, Fragen aber öffnen Türen in neue Welten.

„Der QLab Think Tank hat mich mit DEM wichtigsten Instrument überhaupt ausgestattet: Fragen zu stellen und zwar ohne Vorbehalte.“

Harsha Agarwal, M.SC Sustainable Resource Management

Bremen, im Sommer 2023

Andrea Kuhfuß, CEO und Co-Founder QLab Think Tank GmbH

* https://de.wikipedia.org/wiki/Star_Trek

** <https://www.fernsehserien.de/raumschiff-enterprise>

*** <https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article233670310/Star-Trek-Gadgets-Das-ist-aus-Raumschiff-Enterprise-bereits-Realitaet.html>

**** https://intl.startrek.com/database_article/q-alien